

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Seniorenbeirates** der Stadt Remagen vom 13.12.2012

Einladung: Schreiben vom 27.11.2012
Tagungsort: DRK Remagen, Alte Straße 59
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Anna Turiaux

Beigeordnete/r

Hans-Joachim Bergmann
Dr. Rüdiger Finger

Schriftführer/in

Eva Etten

Mitglied des Seniorenbeirats

Hans-Jürgen Albrecht
Emine Balfi
Marianne Brüggemann
Wolfgang Jacobsen
Erika Joos
Barbara Kessler-Kötting
Claus-Peter Krah
Frank Krajewski
Karl Kremer
Arno Nechterschen
Amélie Reinke
Hannelore Schmidt
Sibilla Schwiperich
Ursula Werz

Die Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 7 und 8 zusammenzulegen, da diese thematisch eng zusammenhängen.

einstimmig beschlossen

Die Vorsitzende beantragt, einen Tagesordnungspunkt 8 „Einführung eines Jour Fixe“ aufzunehmen.

einstimmig beschlossen

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Vorlage der Niederschrift
- 2 Rückblick zum Tag der Demokratie am 24.11.2012
- 3 Aktionen des Seniorenbeirates gegen Neonazis im Jahr 2013
- 4 Telefonsprechstunde des Seniorenbeirates
- 5 Teilnahme an Seminaren der Landesseniorenvertretung Rheinland-Pfalz
- 6 Internetseite der Landesseniorenvertretung - Beteiligung des Seniorenbeirates Remagen
- 7 Rückblick 2012 - Ausblick und Termine 2013
- 8 Einführung eines Jour Fixe
- 9 Mitteilungen und Anfragen

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift –

Die Niederschrift wird ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 2 – Rückblick zum Tag der Demokratie am 24.11.2012 –

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Beteiligten, die am Tag der Demokratie mit-

geholfen haben. Insbesondere dankt sie Herrn Kessler, der auf eigene Kosten das Logo des Seniorenbeirates entworfen und vervielfältigt hat. Hierüber ist u.a. auch in der Rhein-Zeitung ausführlich berichtet worden. Ein großes Banner mit dem Logo wurde dank Herrn Heibel organisiert und am Curanum aufgehangen. Frau Dröge hat zudem beim Vorgehen der Rechten von der Seniorenresidenz aus Musik von „Arsch huh – Zäng ussenander!“ abgespielt. Auch der Infostand mit Kaffee und Kuchen auf dem Marktplatz war sehr erfolgreich.

Die Vorsitzende stellt fest, dass der Tag der Demokratie in Remagen ein voller Erfolg war und die Stadt stolz sein könne auf die vielen aktiven Mitbürgerinnen und Mitbürger, die ihn gestalteten. Herr Bergmann stimmt dem zu und warnt davor, nun an Kleinigkeiten herum zu mäkeln. Auf Nachfrage teilte er mit, dass ihm Kritik am Einsatz der Polizei zu Ohren gekommen sei. Herr Krajewski schlägt vor, der Polizeiinspektion Remagen per Brief für ihren jetzt schon jahrelang währenden Einsatz zu danken. Hiermit ist der Seniorenbeirat einverstanden.

Insgesamt war die Resonanz zu den Aktionen durchweg positiv, was auch an der zahlreichen regionalen und überregionalen Presseberichterstattung zu sehen ist. Herr Kremer hat die Aktionen des Seniorenbeirates fotografisch ebenfalls festgehalten.

Beschluss:

Das von Herrn Kremer zusammengestellte Fotoalbum wird durch Frau Kessler beschriftet und anschließend dem Archiv der Stadt Remagen zur Verfügung gestellt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 3 – Aktionen des Seniorenbeirates gegen Neonazis im Jahr 2013

–

Die Vorsitzende schlägt vor, das Logo von Herrn Dr. Kessler auch im nächsten Jahr wieder zu verwenden und als Aushängeschild zu benutzen.

Herr Kremer berichtet vom „Zug der Erinnerung“ und schlägt vor, diesen 2013 nach Remagen zu holen. Dieser Zug, der 2009 in Bonn und Koblenz stationiert war, hält jeweils 2-3 Tage an einem Ort und erinnert in einer Ausstellung an die Deportationen von Kindern während der NS-Zeit durch die Deutsche Reichsbahn. Für die Bereitstellung eines freien Gleises berechnet die Deutsche Bahn AG rund 4.000 bis 6.000 Euro Gebühren pro Tag, so dass Kosten in Höhe von rund 18.000 Euro entstehen. Darüber hinaus müssten 4 weitere Orte für die Teilnahme an dem Projekt gewonnen werden, da die von der Deutsche Bahn AG geforderte Gesamtsumme sich auf 60.000 Euro beläuft. Diese Kosten könnten laut Herrn Kremer teilweise über Spenden oder den Lokalen Aktionsplan finanziert werden. Die Beiratsmitgliedern äußern sich durchweg kritisch zu dem Vorschlag. Die Idee des Zuges sei zwar gut und sollte auch unterstützt werden, die praktische Realisierung in Remagen insbesondere hinsichtlich des hohen finanziellen aber auch organisatorischen Aufwandes sei jedoch

nicht machbar.

Stattdessen sollte versucht werden, bestehende Einrichtungen wie z.B. das Friedensmuseum oder den Jugendbahnhof weiter zu stärken und beispielsweise Ausstellungen der Bundeszentrale für politische Bildung zu nutzen.

Herr Bergmann sagt zu, beim Kreis nachzufragen, ob die Ausstellung „Entrechtet – Deportiert – Ermordet“ im nächsten Jahr nach Remagen geholt werden kann.

Beschluss:

Der Seniorenbeirat unterstützt den Vorschlag, den „Zug der Erinnerung“ nach Remagen zu holen.

einstimmig abgelehnt

Zu Punkt 4 – Telefonsprechstunde des Seniorenbeirates –

Die Vorsitzende berichtet, dass zusammen mit den Seniorensicherheitsberatern bisher zwei Telefon-Sprechstunden durchgeführt wurden, beide jedoch ohne Anrufe. Ein dritter Termin wurde daher abgesagt.

Frau Dröge berichtet, dass durch den Pflegestützpunkt sowie die Sprechstunde der Bürgerstiftung bereits sehr gute Angebote vorhanden sind und daher kaum Bedarf mehr vorhanden ist.

Beschluss:

Der Seniorenbeirat beschließt, dass 2013 keine weiteren Telefon-Sprechstunden mehr durchgeführt werden sollen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – Teilnahme an Seminaren der Landesseniorenvertretung Rheinland-Pfalz –

Die Vorsitzende hat zusammen mit Herrn Kremer 2012 an einigen Seminaren der Landesseniorenvertretung Rheinland-Pfalz teilgenommen. Auch 2013 sind wieder Seminare geplant.

Herr Albrecht bekundet Interesse an den Seminaren. Weitere Interessierte können sich jederzeit bei der Stadtverwaltung melden.

Die Vorsitzende schlägt vor, dass Seminarankündigungen zukünftig an die Beirats-

mitglieder verteilt werden. Bei Interesse erfolgt dann eine Anmeldung über die Stadtverwaltung.

Beschluss:

Die Seminarankündigungen der Landesseniorenvertretung Rheinland-Pfalz werden zukünftig an alle Beiratsmitglieder verteilt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6 – Internetseite der Landesseniorenvertretung - Beteiligung des Seniorenbeirates Remagen –

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Landesseniorenvertretung Rheinland-Pfalz zur Zeit eine neue Internetseite erarbeitet, auf der auch der Seniorenbeirat Remagen zukünftig vertreten ist. Hierzu muss jedoch eine Person vom Seniorenbeirat benannt werden, der für die erstmalige Gestaltung und laufende Aktualisierung der Internetseite verantwortlich ist.

Herr Krah ist bereit, zumindest die laufende Aktualisierung zu übernehmen, die erstmalige Gestaltung erfolgt von der Stadtverwaltung.

Zu Punkt 7 – Rückblick 2012 - Ausblick und Termine 2013 –

Die Vorsitzende gibt einen kurzen Rückblick über die Tätigkeiten des Seniorenbeirates seit seiner Gründung 2011.

Demnach wurde folgendes erreicht:

- Anschaffung von Schubkarren für die Friedhöfe Remagen, Kripp und Oberwinter
- Teilnahme an der Verkehrsschau 2012, Behandlung der Problematik Rheinpromenade
- Teilnahme an den Stadtgesprächen
- Herstellung eines Kontaktes zur Fachhochschule
- Herstellung eines Kontaktes zur Grundschule Remagen bzgl. „Vorlese-Aktion“: Hierzu wird es 2013 ein erneutes Gespräch mit Frau Nördemann geben, die zur Zeit erkrankt ist.
- Zusammenarbeit und Vorstellung der Aufgaben des Pflegestützpunktes
- Zusammenarbeit und Vorstellung der Seniorenarbeit des Postsportvereins
- Pressearbeit / Erstellung eines Flyers über den Seniorenbeirat
- Durchführung der Veranstaltung „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“
- Durchführung der Veranstaltung „Schmerztherapie und Palliativmedizin“
- Anschaffung eines Roll-Up mit dem Logo der Stadt und der Aufschrift „Senio-

renbeirat der Stadt Remagen“ auf eigene Kosten (Sponsor)

Noch nicht erreicht werden konnten:

- Einrichtung eines Internetcafes in Zusammenarbeit mit der Realschule Plus
- Seniorenwegweiser

Für 2013 werden folgende Themen / Veranstaltungen vorgeschlagen:

- „Wohnen im Alter“ (Herr Jacobsen)
- „Finanzielle Hilfen im Alter – Vortrag von Herrn Porz, Kreisverwaltung (Herr Jacobsen)
- „Hygiene“ (Herr Kremer)
- „Gesundheit und Ernährung“ (Frau Turiaux)
- „Sichere Arzneimittel“ (Frau Turiaux)
- „Autonomie im Alter“ bzw. „Selbstbestimmtes Wohnen“ (Herr Dr. Finger)
- „Pilze – Theoretische Einweisung“ (Herr Krajewski)

Beschluss:

Es werden im Jahr 2013 zwei öffentliche Veranstaltungen durchgeführt. Im ersten Halbjahr soll eine Podiumsdiskussion zum „Selbstbestimmtes Altern“ organisiert werden. Herr Jacobsen wird den Kontakt zur Kreisverwaltung herstellen. Im zweiten Halbjahr wird der Gesundheitskomplex mit Arzneimittelsicherheit und Hygiene in einer öffentlichen Veranstaltung thematisiert. Herr Krajewski wird im Rahmen einer Sitzung des Seniorenbeirates zudem eine Einführung in die Pilzkunde geben. Herr Dr. Finger wird gebeten, dem Seniorenbeirat eine Einführung zu „Selbstbestimmtes Wohnen“ zu geben.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8 – Einführung eines Jour Fixe –

Herr Bergmann schlägt die Einführung eines monatlichen Jour Fixe vor. Dieses Treffen soll unverbindlich sein, so dass auch einmal außerhalb einer festgelegten Tagesordnung Themen besprochen werden können. Um möglichst viele Senioren damit zu erreichen, sollen die Termine auch veröffentlicht werden. Des Weiteren soll jedes Mitglied jemanden mitbringen um so eine möglichst breite Partizipation zu erreichen.

Als Termin wird jeweils der erste Dienstag im Monat um 17 Uhr im DRK Heim vorgeschlagen. Start soll im Februar sein.

Der Seniorenbeirat ist mit der Einrichtung eines Jour Fixe am ersten Dienstag im Monat um 17 Uhr im DRK Heim einverstanden.

einstimmig beschlossen

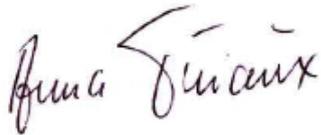
Zu Punkt 9 – Mitteilungen und Anfragen –

Die Vorsitzende informiert über die Veranstaltung des Pflegestützpunktes am 14. Januar um 18 Uhr im Kultur- und Jugendbahnhof Bad Breisig zum Thema „Private Pflegeversicherung“.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 18:20 Uhr.

Remagen, den 14.01.2013

Der Vorsitzende



Anna Turiaux
Bürgermeister

Schriftführer/in



Eva Etten